

Der Liedertafel Schwabmünchen
in Verehrung gewidmet.



2296 a
2296 b

Partitur Mk. 80.
Stimmen • 1. —.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen im Vereinsarchiv.

Den Gesetzen gemäß deponirt.

MÜNCHEN, JOS. AIBL.

Jede wie immer geartete
Vervielfältigung der Partitur
oder einzelner Stimmen wird
nach den bestehenden Gesetzen
bestraft.

Nº 1. Ständchen.

(E. Busse.)

Andante.

Cyrril Kistler, Op. 34.

Tenor I. *pp* Schlummre sanft in heil'-ger Stil-le! schlie-ssse

Tenor II. *pp* Schlummre sanft in heil'-ger Stil-le! schlie-ssse

Bass I. *pp* Schlummre sanft in heil'-ger Stil-le! schlie-ssse

Bass II. *pp* Schlummre sanft in heil'-ger Stil-le! schlie-ssse

dei - - ne Au - - gen zu, und ein schöner Traum er -

dei - - ne Au - - gen zu, und ein schöner, schöner Traum er -

dei - - ne Au - - gen zu, und ein schöner Traumer.

dei - - ne Au - - gen zu, und ein schöner Traum er -

pp fül-le noch dein Herz, dein Herz in sü - - sser Ruh! Schlummre

pp fül-le noch dein Herz, dein Herz in sü - - sser Ruh! Schlum -

pp fül-le noch dein Herz, dein Herz in sü - - sser Ruh! Schlummre

pp fül-le noch dein Herz, dein Herz in sü - - sser Ruh! Schlummre

Eigenthum des Verlegers

22963

München, Jos. Aibl.

Stich und Druck von Engelmann & Mühler in Leipzig.

sanft, — schlummre sanft. — In dei-ne Nä-he

- mre sanft, schlum - mre sanft. In dei - ne Nä-he zog's

sanft, schlummre sanft. In dei-ne Nä-he, zog's mich

sanft, schlummre sanft. In dei-ne Nä-he, zog's mich

zog's mich mit ge - walt'ger Macht; ob ich dich auch nicht mehr

mich mit ge - walt'ger Macht; ob ich dich auch nicht mehr

zog's mich mit ge - walt'ger Macht; ob ich dich auch nicht mehr

zog's mich mit ge - walt'ger Macht; ob ich dich auch nicht mehr

se-he mei-ne treu-e Liebe wacht, mei-ne treu-e Liebe wacht!

se-he mei - ne treu - - e Lie - be wacht! mei-ne

se-he mei - ne treu - - e Lie - be wacht! mei-ne

se-he mei - ne treu - - e Lie - be wacht! mei-ne

mei - ne treue Lie - be wacht! meine treue Liebe wacht. Schlummre
 treu - e, treue Lie - be wacht! meine treue Liebe wacht. Schlummre
 treue, treue Lie - be wacht! meine treue Liebe wacht. Schlummre
 treu - e, treue Lie - be wacht! meine treue Liebe wacht. Schlummre

sanft, schlummre sanft! die Morgen - sonne wecke dich mit stil - ler
 sanft, schlummre sanft! die Morgen - sonne wecke dich mit stil - ler
 sanft, schlummre sanft! die Morgen - sonne wecke dich mit stil - ler
 sanft, schlummre sanft! die Morgen - sonne wecke dich mit stil - ler

Pracht, we - cke dich zur neuen Won - ne dich zur neuen
 Pracht, we - cke dich zur neu - en Won - ne dich zur
 Pracht, we - cke dich zur Won - - ne dich zur
 Pracht, we - cke dich zur neu - - en Won - ne dich zur

Won - ne. Theures Liebchen, gu - te Nacht, gu - te Nacht.
 neuen Won - ne. Theures Liebchen, gu - te Nacht, gu - te Nacht.
 neuen Won - ne. Theures Liebchen, gu - te Nacht, gu - te Nacht.
 neu - en Won-ne: Theures Liebchen, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

Nº 2. Über Nacht.

(Paul Heyse.)

Allegro moderato.

Dein Herzlein mild, du schönes Bild, das ist noch nicht er -
 Dein Herzlein mild, du schönes Bild, das ist noch nicht er -
 Dein Herzlein mild, du schönes Bild, das ist noch nicht er -
 Dein Herzlein mild, du schönes Bild, das ist noch nicht er -

glommen, und drinnen ruht ver - stohlene Glut will nicht zu Ta - ge
 glommen, und drinnen ruht ver - stohlene Glut will nicht zu Ta - ge
 glommen, und drinnen ruht ver - stohlene Glut will nicht zu Ta - ge
 glommen, und drinnen ruht ver - stohlene Glut will nicht zu Ta - ge

kommen. Es hat die Nacht einen Thau ge -
 kommen. Es hat die Nacht einen Thau ge -
hervortretend
 kommen. Es hat die Nacht einen Thau gebracht den Knospen all' im
 kommen. Es hat die Nacht einen Thau ge -

bracht und Mor - gens duf - - tet, duf - tet die
 bracht und Mor - gens duf - tet, duf - tet die
 Wal - de, und Morgensdrauf da blühts zu Hauf und duf - tet durch die
 bracht und Mor - - gens duf - - tet, duf - tet die

Hal - de. Die Lie - besacht hat ü - ber Nacht dir Thau in's Herz ge -
 Hal - de. Die Lie - besacht hat ü - ber Nacht dir Thau in's Herz ge -
 Hal - de. Die Lie - besacht hat ü - ber Nacht dir Thau in's Herz ge -
 Hal - de. Die Lie - besacht hat ü - ber Nacht dir Thau in's Herz ge -

gossen und Morgen dann, man sieht dir's an: Das Knösplein ist er -

gossen und Morgen dann, man sieht dir's an: Das Knösplein ist er -

gossen und Morgen dann, man sieht dir's an: Das Knösplein ist er -

gossen und Morgen dann, man sieht dir's an: Das Knösplein ist er -

Sehr leidenschaftlich.

schlossen, das Knösplein, das Knösplein ist er - geschlossen, ist er -

schlossen, das Knösplein, das Knösplein ist er - geschlossen, ist er -

schlossen, das Knösplein, das Knösplein ist er - geschlossen, ist er -

schlossen, das Knösplein, das Knösplein ist er - geschlossen, ist er -

schlossen. Dein Herzlein mild, du schönes Bild, du schönes, schönes Bild.

schlossen. Dein Herzlein mild, du schönes Bild, du schönes, schönes Bild.

schlossen. Dein Herzlein mild, du schönes Bild, du schönes, schönes Bild.

schlossen. Dein Herzlein mild, du schönes Bild, du schönes, schönes Bild.

Nº 3. Jägers Leid.

(W. Müller.)

Allegretto.

Es hat so grün ge - säu - selt am Fenster die gan - ze

Es hat so grün ge - säu - selt am Fen - - ster die

Es hat so grün ge - säu - selt am Fen - - ster die

Es hat so grün ge - säu - selt am Fen - - ster die

Nacht; mein Schatz im Tannen - wal - de, hast wol an mich ge -

ganze Nacht; mein Schatz im Tannen - wal - de, hast wol an mich ge -

ganze Nacht; mein Schatz im Tannen - wal - de, hast wol an mich ge -

gan - ze Nacht; mein Schatz im Tannen - wal - de, hast wol an mich ge -

dacht? Und wann al - le Bäu - me rau - schen im wei - tem Jagd - re -

dacht? Und wann al - le Bäu - me rau - schen im wei - tem Jagd - re -

dacht? Und wann al - le Bäu - me rau - schen im wei - tem Jagd - re -

dacht? Und wann al - le Bäu - me rau - schen im wei - - tem

vier, — und weht kein Lüftchen am Himmel, Herz - liebste,
 vier, — und weht kein Lüftchen am Himmel, Herz - liebste,
 vier, — und weht kein Lüftchen am Himmel, Herz - lieb - ste,
 Jagd - re - vier, und weht kein Lüftchen am Himmel, Herz - liebste,

dann, dann sing ich von dir! Und wann al - le Bäu - me sich
 dann, dann sing ich von dir! Und wann al - le Bäu - me sich
 dann, dann sing ich von dir! Und wann al - le Bäu - me sich
 dann, dann sing ich von dir! Und wann al - le Bäu - me sich

nei - gen und nicken dir Grü - sse zu, Herz - liebste, das ist mein
 nei - gen und nicken dir Grü - sse zu, Herz - liebste, das ist mein
 nei - gen und nicken dir Grü - sse zu, Herz - liebste, das ist mein
 nei - gen und nicken dir Grü - sse zu, Herz - lieb - - ste, das ist mein

Seh - nen, hat nim - mer Rast noch Ruh! Ach Welt, ich muss dich

Seh - nen, hat nim - mer Rast noch Ruh! Ach Welt, ich muss dich

Seh - nen, hat nimmer Rast noch Ruh! Ach Welt, ich muss dich

Seh - nen, hat nim - mer Rast noch Ruh! Ach Welt, ich muss dich

fra - gen, wa - rum du bist so weit? ach - Liebe, fer - ne *cresc.*

fra - gen, wa - rum du bist so weit? ach - Liebe, fer - ne *cresc.*

fra - gen, wa - rum du bist so weit? ach - Liebe, fer - ne *cresc.*

fra - gen, wa - rum du bist so weit? ach - Liebe, fer - ne *cresc.*

fra - gen, wa - rum du bist so weit? so weit, ach Liebe, fer - ne

Lie - be, wa - rum nicht heisst du Leid? wa - rum, wa - rum, wa -

Lie - be, wa - rum nicht heisst du Leid? wa - rum, wa - rum, wa -

Lie - be, wa - rum nicht heisst du Leid? wa - rum, wa - rum, wa -

Lie - be, wa - rum nicht heisst du Leid? wa - rum, wa - rum, wa -

Lie - be, wa - rum nicht heisst du Leid? wa - rum, wa - rum, wa -

rum nicht heisst Du Leid? Ich mücht' die Büchse la - den, nicht

rum nicht heisst Du Leid? Ich mücht' die Büchse la - den, nicht

rum nicht heisst Du Leid? Ich mücht' die Büchse la - den, nicht

rum nicht heisst Du Leid? Ich mücht' die Büchse la - den, nicht

laden mit Pulver und Schrot, ich mücht' in die Lüfte schiessen all

la - - den mit Pulver und Schrot, ich mücht' in die Lüfte schiessen all

la - - den mit Pulver und Schrot, ich mücht' in die Lüfte schiessen all

la - - den mit Pulver und Schrot, ich mücht' in die Lüfte schiessen all

mei-ne Lie - bes - noth. Und wenn von al - len Bäu - men

mei-ne Lie - bes - noth. Und wenn von al - len Bäu - men

mei-ne Lie - bes - noth. Und wenn von al - len Bäu - men

mei-ne Lie - bes - noth. Und wenn von al - len Bäu - men

mf

stürzen die Wald - vög lein, dann ist der Schuss ge - fallen -

mf

stürzen die Wald - vög - lein, dann ist der Schuss ge - fallen -

mf

stür - - zen die Wald - vög-lein, dann ist der Schuss ge - fallen -

mf

stür - - zen die Wald - vög - lein, dann ist der Schuss ge - fallen -

f *ff* *f*

Wer? wer? wer soll nun Sän - ger sein? wer soll nun

f *ff* *f*

Wer? wer? wer soll nun Sän - ger sein? wer soll nun

f *ff* *f*

Wer? wer? wer soll nun Sän - ger sein? wer soll nun

Wer? wer? wer soll nun Sän - ger sein? wer soll nun

ff *Sehr breit.*

Sän - ger sein? wer? wer? wer soll nun Sän - ger, Sän - ger sein?

ff *ff* *ff*

Sän - ger sein? wer? wer? wer soll nun Sän - ger, Sän - ger sein?

Sän - ger sein? wer? wer? wer soll nun Sän - ger, Sän - ger sein?

Sän - ger sein? wer? wer? wer soll nun Sän - ger, Sän - ger sein?

Sän - ger sein? wer? wer? wer soll nun Sän - ger, Sän - ger sein?